



DEUTSCHLANDS
APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

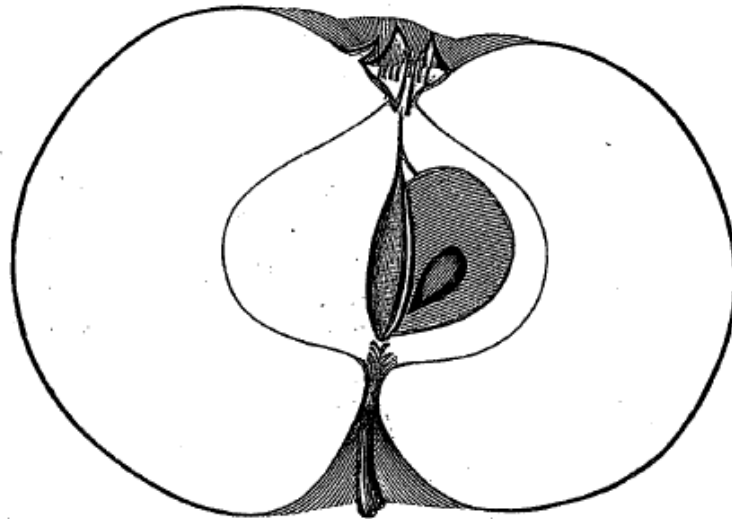
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geh. Med.-Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



345. Zwiebel-Borsdorfer (Ill. Hdb.) 0††, Ende Novbr. bis April.

Illustr. Handb. I, p. 305. — Zwiebel-Borstorfer (Diel VI, p. 132). Oignon de Borsdorf (Leroy, Dict.). — Borsdorf Ognon (Downing).

Gestalt 68:45 — 48, oft kleiner, flachrund, mittelbauch., häufig kelchbauch. und Kelchw. etwas breiter als die Stielwölb. Hälften meistens gleich.

Kelch geschlossen oder wenig offen, grünlich, flaumig. Blättchen breit, am Grunde nicht oder wenig getrennt, kurz, sehr nach innen geneigt, aufrecht. Einsenk. flach, weit, kaum merklich faltig. Querschn. rund.

Stiel holzig, dünn, 10 mm lang, meistens länger, braun, wenig behaart. Höhle mitteltief, ziemlich enge, eben, oft weithin und etwas rauh be-rostet.

Schale glatt, etwas geschmeidig, mattglänzend, hellgrünlichgelb, später hellgelb, sonnenw. bald stark, bald schwach carmoisinroth überzogen, sehr selten etwas streifig. Punkte zahlreich, fein bis mitteldick, braun. Leichte Anflüge von Rost, auch Warzen kommen vor. Die Frucht welkt nicht oder sehr wenig. Geruch kaum bemerklich.

Kernhaus 30:25, rundlich zwiebelf. Kammern 9:16, stielw. spitz, kelchw. abgerundet, glattwandig, mittelgeräumig, wenig offen. Achsenh. meistens ziemlich schmal. Kerne zu 1 bis 2, mittelgross, meist vollkommen, länglich eiförmig, kurz gespitzt, braun.

Kelchhöhle kurz trichter- oder kegeltrichterf., $\frac{2}{3}$ zur Achsenh. Pistille lang verwachsen, am Grunde wenig, in der Theilung stärker flaumig. Staubfäden mittelständ.

Fleisch hellgelblichweiss, fein, etwas fest, später markig, mässig saftig, nicht stark gewürzt, vorherrschend weinig, bald weit weniger, bald fast ebenso süss.

Die Früchte erhielt ich von Engelbrecht-Stauffenburg (bei Gittelde am Harz), Lencer-Bittstädt (bei Arnstadt), Brückner-Meissen, Dr. Seelig-Kiel.